

# Betriebliches Rechnungswesen

## Bestandteile

1. Buchführung  
vollständige Erfassung aller Geschäftsfälle eines Unternehmens in einer Rechnungsperiode (Geschäftsjahr) in zeitlicher und sachlicher Ordnung. Dokumentationsaufgaben auf Basis gesetzlicher Regelung (HGB, AO, EStG, EstR, GmbHG, AktG, UStG, KStG...)  
  
Ergebnis: Bilanz → Vermögens- und Kapitalrechnung  
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV → Abbildung der Erfolgsquellen ggf. Anhang, Lagebericht)
2. Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)  
  
liefert das Betriebsergebnis (Leistungen – Kosten), bezieht sich auf das Kerngeschäft des Unternehmens, also den Betriebszweck  
  
liefert über die Kalkulation die Selbstkosten der Produkte und Leistungen sowie der Periode  
  
ermittelt die Wirtschaftlichkeit von Produkten, Leistungen, Geschäftsbereichen über die Deckungsbeiträge  
  
liefert Daten für strategische und operative unternehmerische Entscheidungen
3. Statistik  
Auswertung des betrieblichen Zahlenmaterials für Betriebsvergleiche, Jahresvergleiche und als Grundlage der
4. Planungsrechnung  
Aufstellen der betrieblichen Teilpläne  
- Absatzplan (mengenmäßig)  
- Umsatzplan (wertmäßig)  
- Produktionsplan  
- Personalplan  
- Investitionsplan  
- Finanzplan ....

## 1. Buchführung

GOB – Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

1. Vollständigkeit – nichts weglassen, nichts hinzufügen
2. Belegprinzip → keine Buchung ohne Beleg, kein Beleg ohne Buchung
3. Klarheit und Übersichtlichkeit → ein sachverständiger Dritter muss in angemessener Zeit in der Lage sein, die Entstehung und Abwicklung der Geschäftsfälle nachzuvollziehen
4. Aufbewahrung → Belege und Bücher der Buchführung: 10 Jahre

## Übung Anlage- und Umlaufvermögen

- |                                       |   |                |
|---------------------------------------|---|----------------|
| 1. Grundstücke                        | } | Anlagevermögen |
| 2. Gebäude                            |   |                |
| 3. Technische Anlagen (Maschinen)     |   |                |
| 4. Maschinelle Anlagen (Fließband)    |   |                |
| 5. Fuhrpark                           |   |                |
| 6. Betriebs- und Geschäftsausstattung |   |                |
| 7. Rohstoffe                          | } | Umlaufvermögen |
| 8. Hilfsstoffe                        |   |                |
| 9. Betriebsstoffe                     |   |                |
| 10. Vorprodukte/Fremdbauteile         |   |                |
| 11. Unfertige Erzeugnisse             |   |                |
| 12. Fertige Erzeugnisse               |   |                |
| 13. Forderungen aus LL                |   |                |
| 14. Kassenbestand                     |   |                |
| 15. Bankguthaben                      |   |                |
| 16. Postbankguthaben                  |   |                |

Übung Inventar bis Sonntag

**Erstellung der Bilanz aus dem Inventar W. Pätzold e. K., Köln**

Aktiva		Bilanz zum 31.12.2018	Passiva	
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital	
1. Grundstücke u. Gebäude	8.400.000 €			9.605.000 €
2. Technische Anlagen u. Maschinen	3.152.000 €		B. Verbindlichkeiten	
3. Betriebs- und Geschäftsausstatt.	741.000 €		1. Verbindl. geg. Kreditinstituten	5.714.000 €
B. Umlaufvermögen			2. Verbindlichkeiten a. LL	486.000 €
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.150.000 €			
2. Unfertige Erzeugnisse	233.000 €			
3. Fertige Erzeugnisse	486.000 €			
4. Forderungen aus LL	350.000 €			
5. Kassenbestand/Bankguthaben	1.293.000 €			
	<u>15.805.000 €</u>			<u>15.805.000 €</u>

Vermögen	=	Kapital
Mittelverwendung	=	Mittelherkunft
Investition	=	Finanzierung

Anlagevermögen + Umlaufvermögen = Gesamtvermögen = Gesamtkapital = Eigenkapital + Fremdkapital = Passiva  
 Gesamtkapital – Fremdkapital = Eigenkapital  
 Gesamtkapital – Anlagevermögen = Umlaufvermögen

**Aufgabe 3**

a)	Bestand 01.10.	32.800 €	} Wertfortschreibung
	+ Zugänge	58.300 €	
	- Abgänge	-76.300 €	
	Bestand 31.12.	<u>14.800 €</u>	
b)	Bestand 20.02	43.600 €	} Wertrückrechnung
	- Zugänge	-15.200 €	
	+ Abgänge	22.800 €	
	Bestand 31.12.	<u>51.200 €</u>	

**Gewinn- und Verlustrechnung gem. § 275 HGB** (neben der Bilanz Bestandteil des Jahresabschlusses)

(GuV-Rechnung)

Zwei Verfahren:  
 1. Gesamtkostenverfahren  
 2. Umsatzkostenverfahren

1. Gesamtkostenverfahren

1. Umsatzerlöse	11.000.000 €
2. Bestandsminderung FE/UE	-1.000.000 €
3. Materialaufwand	-4.000.000 €
4. Personalaufwand	-3.000.000 €
5. Abschreibungen	-800.000 €
6. sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.000.000 €
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<u>1.200.000 €</u>

EBIT = earnings before interest and taxes  
 Ergebnis vor Zinsen und Steuern

2. Umsatzkostenverfahren

1. Umsatzerlöse	11.000.000 €
2. umsatzbedingte Herstellungskosten	-8.300.000 € (7.300.000 lfd. Jahr 1.000.000 Vorjahr)
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	2.700.000 €
4. Vertriebskosten	-500.000 €
5. Verwaltungskosten	-1.000.000 €
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<u>1.200.000 €</u>

**Unterschied Aufwendungen – Kosten**

Aufwendungen: Jede Art von Werteverzehr im Unternehmen (betreffen die Unternehmensebene und sind in der Finanzbuchhaltung zu erfassen)

Kosten: Periodenbezogener Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen zum Zwecke der betrieblichen Leistungserstellung (strikt betriebsbezogen)

Berücksichtigen also keine - betriebsfremden  
 - periodenfremden

Aufwendungen. - außerordentlichen

Zusätzlich aber Kosten, die als Aufwand in der Finanzbuchhaltung nicht enthalten sind (z. B. kalkulatorischer Unternehmerlohn)

## Grundlagen der Kostenrechnung

### 1. Vollkostenrechnung

Kennzeichen: **alle Kosten** werden von Beginn an verrechnet!

Bestandteile:

1. Kostenartenrechnung – welche Kosten?
2. Kostenstellenrechnung – wo sind die Kosten entstanden?
3. Kostenträgerrechnung – wofür sind die Kosten entstanden?

### 1. Kostenartenrechnung

**Grundkosten** (aufwandsgleiche Kosten) werden unverändert aus der Fibu übernommen

- Materialkosten
- Personalkosten
- Energieverbrauch
- Bürobedarf
- Instandhaltung ...

**Anderskosten** (aufwandsungleiche Kosten) werden wertmäßig anders als in der Fibu berücksichtigt

- kalkulatorische Abschreibungen
- kalkulatorische Zinsen
- kalkulatorische Wagnisse

**Zusatzkosten** (aufwandslose Kosten) erscheinen nicht als Aufwand in der Fibu

- kalkulatorischer Unternehmerlohn
- kalkulatorische Miete